

verengt, von hier zur Spitze erst leicht etweitert und dann etwas verschmälert, der Apicalrand viel schmaler als der Basalrand, deutlich breiter als der Halsschild an der Einschnürung. Der Basalrand ist in der Mitte ziemlich tier ausgeschweift, die Hinterecken etwas abgerundet. Der Basallobus ist kräftig gewölbt und gerundet, fein gerunzelt. Die Calli ganz undeutlich, die Apicalstructur sehr breit, wenig scharf abgesetzt. Das Schildchen ist ziemlich gewölbt, zur Spitze stark geneigt, breiter als lang, mit unbedeckter Basis, hinter der letztgenannten quer eingedrückt. Die Hemielytren beim ♀ etwas länger als der Hinterkörper, mit hellen Zeichnungen, von der Basis bis zur Mitte allmählich sehr stark verengt, von hier bis zur Spitze allmählich, ziemlich seicht, verengt und hier viel schmaler als an der Basis, der Cuneus deutlich abgesetzt, etwas länger als breit, die grosse Membranzelle schmal mit rechtwinkliger apicaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle ohne Hamus. Die Vorderbrust sehr lang, die Vorderbeine weit vorn eingelenkt, die Propleuren etwas hervortretend und von oben ein wenig sichtbar, die Mittelbrust stark aufgetrieben, vorn gekantet, die Mittelhöften sehr weit von den Vorderhöften entfernt, ganz zu den Hinterhöften stossend. Die Orificien des Metastethiums sind quer gestellt, klein, mit kleiner Öffnung. Der Hinterkörper ist an der Basis schmal, hinter der Mitte kräftig aufgetrieben. Die Beine sind lang und ziemlich dünn, ganz kurz anliegend behaart, die Vorderschienen und die Hinterschenkel zur Spitze etwas verdickt, alle Schienen einzeln und kurz braun bedornt. Die Füsse sind kurz, das erste Glied der Hinterfüsse etwa ebenso lang als das zweite, beide ein wenig kürzer als das letzte. Die Klauen sind wenig lang, ohne Arolien.

Typus: *L. oecophylloides* n. sp.

*Lutheriella oecophylloides* n. sp. Gelbrot, der Fortsatz der Stirn unten schwarzbraun, auf dem Clavus etwas hinter der Schildchenspitze ein nach aussen verschmälertes und hier etwas nach vorn gebogener, hellgelber, schmaler Querfleck, der vorn und hinten breit rötlich begrenzt ist, das Corium von diesem Querfleck bis etwas über die Mitte hellgelb, die helle Zeichnung hinten scharf, schief nach aussen begrenzt,